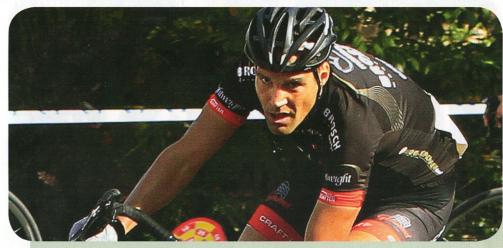


Beim Kriterium der Elite über 76 Kilometer gewann am Ende Martin Kiechle



Jürgen Kotulla (RSC Auto Brosch Kempten) fuhr in Meckenbeuren sein letztes Rennen

## WÜRTTEMBERG

16. Rund um d' Kirch in Mecka

## **RSC Auto Brosch Kempten dominiert**

12. Oktober 2014 Meckenbeuren (Südkurier 15.10.14) - Martin Kiechle gewann das Eliterennen vor Jonas Schmeisser (beide RSC Kempten) und Stefan Huggenberger (Team Laura Lauringen). Mit einer Runde Rückstand folgten vier weitere RSC-Fahrer: 4. und Gewinner der Schlusswertung Jürgen Kotulla, 5. Andreas Mayr, 6. Max Burkhard und 7. Christopher Schmieg. Jügen Kotulla beendete in Meckenbeuren seine Karriere.

Das letzte Rennen von Jürgen Kotulla - Sieger 2006 und sechsmal auf dem Podium in Meckenbeuren - begann mit einer neutralisierten Einführungsrunde, fast wie ein Korso. Streckensprecher Thomas Georg würdigte die Leistungen und Erfolge des 41-jährigen Kemptners.



Doch nach dem Startschuss von Bürgermeister Andreas Schmid ging es los, und die Kemptener ließen, da zu zehnt angetreten, ihren Konkurrenten fast keine Chance. Sie zingelten nach Belieben ein, attackierten und , taten alles, was renntaktisch zwar geboten erscheint, den kleinen Teams und Einzelfahrern aber fast keine Chance lässt. So wurde der letztjährige Sieger Hannes Baumgarten (Team Baier Landshut) nur Zwölfter, während die Kemptener auf den Plätzen eins bis sieben (außer drei) absahnten. "Mit diesem überragenden Ergebnis können unsere Straßenfahrer das Saisonende genießen", teilte RSC-Chef Karl Schlusche in einer Pressemittei-

lung mit. "Sie dürfen jetzt in die wohlverdiente Rennpause gehen."

Im Seniorenrennen ging es gleich in der ersten Runde kräftig zur Sache, und so spaltete sich bereits 5 Runden weiter ein 8-köpfiges Ausreißerfeld um die Favoriten und späteren Gewinner Frank Erk KMO-Cycling-Master Team), Hubert Mayer (RSV Traunreut) und Markus Bandura (Compression-X Master Team 2014, allesamt Senioren-II- und III-Fahrer) ab. Den Senioren-IV-Fahrern blieben keine Wertungspunkte mehr übrig und nur die Hoffnung auf eine gute Platzierung im Schlusseinlauf: 1. Gerhard Hack (KMO), 2. Peter Baumgärt-

ner (RSC Zweibrücken), 3. Lutz Geisler (RSV Seerose Friedrichshafen). Heimsiege für Jürgen Amann im Hobbyrennens und für den U15-Fahrer Tobias Karcher, beide aus Meckenbeuren.

"Petrus muss ein Meckenbeurer sein", titulierte der Südkurier vor drei Jahren, als das Wetter für Oberschwabens großes Radkriterium wider Erwarten sonnig und trocken war. Es geht noch besser. 2014. Ideales, warmes, sonniges Rennwetter, kein einziger Sturz, anspruchsvolle und große Fahrerfelder (vor allem bei den Senioren), viele Besucher beim Herbstmarkt, und die Zuschauer standen dreireihig an der Rennstrecke.

Hermann Hummler

